

22 - 1765

An den
Präsidenten des Burgenländischen Landtages
Herrn Robert Hergovich

Landhaus
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 18. März 2024

Dringlichkeitsantrag

der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend neuer Standortsuche für ein Krankenhaus im Bezirk Neusiedl am See

Es wird ersucht, den gegenständlichen Dringlichkeitsantrag gemäß § 24 Abs. 3 GeOLT zu behandeln und der Landtagsabgeordneten Regina Petrik das Wort zur Begründung zu erteilen.

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

- den Bericht der „Advisory mission to the World Heritage property ‘Fertó/Neusiedlersee Cultural Landscape’ (Austria, Hungary)“ vom Oktober 2023 ernst zu nehmen, der den Standort Golser Wiesäcker als potentiell gefährdend für den Welterbe-Status der Region Neusiedler See einstuft und infolge
- für das neue Krankenhaus im Bezirk Neusiedl am See einen neuen Standort zu suchen, der in ein bestehendes Siedlungsgebiet integriert ist.

Entschließung

„Mit der Aufnahme in die UNESCO-Welterbeliste im Dezember 2001 ist die Landschaft des Neusiedler Sees (ungarisch: Fertő-tó) mit ihren Ortschaften, Kulturgütern und Naturwerten als Kulturlandschaft „von außergewöhnlichem und universellem Wert“ ausgezeichnet.“

So beschreibt es der Verein Welterbe Neusiedler See auf seiner Website. Am 13. Dezember 2001 hat das Welterbekomitee der UNESCO die Region um den Neusiedler See als grenzüberschreitende Welterbestätte ausgezeichnet. Das Welterbe-Übereinkommen hob damit die Region in den Rang der „Güter von außergewöhnlichem universellem Wert“ und erklärte sie zum Teil des „Erbes der gesamten Menschheit“. Solche Güter verdienen den „Schutz und die Weitergabe an künftige Generationen“, so die UNESCO (United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization). Solche Güter werden vom Welterbekomitee, durch die Eintragung in die Welterbeliste anerkannt.

Der Status als UNESCO Welterbe ist für die Region Neusiedler See von zentraler Bedeutung und das zentrale Aushängeschild für den Tourismus im Nordburgenland.

Die UNESCO unterzieht die von ihr in die Welterbe-Liste aufgenommenen Güter bzw. Regionen in regelmäßigen Abständen einer Prüfung. So soll festgestellt werden, ob die Grundlagen zur Verleihung dieser Auszeichnung noch gegeben sind und es werden Ratschläge ausgearbeitet, deren Umsetzung den Erhalt des Welterbe-Status sichern.

Dementsprechend wurde auf Anfrage der UNESCO-Vertragsstaaten Österreich und Ungarn eine „Advisory mission to the World Heritage property ‘Fertő/Neusiedlersee Cultural Landscape’ (Austria, Hungary)“ hinsichtlich unterschiedlicher Projekte durchgeführt. Im Rahmen dieses „beratenden Auftrags“ wurde auch das Projekt „Krankenhaus Gols“ geprüft und man kam zu dem Schluss: „The mission advises against the development of the Wiesäcker as a site for the planned hospital, as such development will negatively impact the OUV of the property“ (Bericht Seite 7). Festgehalten wurden die Ergebnisse der Prüfung im „Report of the Joint World Heritage Centre/ICOMOS/Ramsar Secretariat“ im Oktober 2023. Dieser Report wurde im März 2024 öffentlich präsentiert.

Der Report ist hinsichtlich des Standorts für ein Krankenhaus im Bezirk Neusiedl am See ganz klar und rät von der Bebauung der Golser Wiesäcker als Standort kategorisch ab, da sich ein solcher Bau negativ auf den OUV (Outstanding Universal Value), auf Deutsch: den außergewöhnlichen universellen Wert des Gebiets, auswirken werde. Verliert ein Gut seinen OUV-Status, dann droht ihm auch die Streichung aus der Welterbeliste, also der Verlust der Bezeichnung „Welt-Erbe“.

In dem Report ist weiterhin festgehalten, dass das Projektgelände in einem unmittelbar an die Pufferzone des Grundstücks angrenzenden Gebiet, in der sogenannten „Sichtbarkeitszone“ liegt. „It is also located in the line of sight of one of the ‘control’ viewpoints identified in the Landscape Observatory – the Gols viewing platform located on

the Ungerberg, which provides a last near-unspoiled view over the lake towards Oggau and Rust and the distant Alps. It is therefore a viewpoint of great significance" (Bericht Seite 23). Der Report betont also, dass das geplante Krankenhaus aus Perspektive der bedeutenden Aussichtsplattform auf dem Ungerberg den letzten nahezu unverbauten Blick über die Umgebung und auf den See Richtung Oggau und Rust bis hin zu den Alpen maßgeblich stört.

Der Bericht geht auch auf die für die Verleihung des Welterbe-Status wesentliche typische Siedlungsstruktur der Region ein und stellt fest, dass ein Krankenhaus keinesfalls die Siedlungsstruktur des Gebiets zerstören dürfe, sondern in eine bestehende Siedlungsstruktur eingebunden sein soll.

„The proposal to construct such a large infrastructure in the landscape setting of the property is concerning. The Cultural Landscape of Fertö/Neusiedlersee is typified by its poly-nuclear towns located in an expansive agricultural landscape" (Seite 23). Der Report bezeichnet damit die Errichtung einer solchen Infrastruktureinrichtung als besorgniserregend. Er rät eindringlich von der Bebauung der Golser Wiesäcker und von der Auswahl als Standort für ein Krankenhaus ab, weil das negative Folgen für den besonderen Schutzwert der Region nach sich ziehen würde. Der Bericht streicht dabei zwei Punkte heraus:

- Die Änderungen der Aussicht auf die und von der Region, einschließlich negativer Auswirkungen auf eine der bedeutendsten Sichtachsen in der Region, die zu ihrem besonderen Status beitragen.
- Veränderungen der Landschaftsmorphologie und des Landnutzungsmusters, also der Siedlungsstruktur, in der die einzelnen Ortschaften durch Agrarlandschaften voneinander deutlich abgegrenzt sind.

Der Report, dessen Ergebnisse wesentlichen Einfluss auf die Entscheidungen des UNESCO Welterbekomitees haben, kommt in seinem Bericht zu der Auffassung, dass wichtige Stakeholder, einschließlich der Verwaltungsstruktur und der Entscheidungsträger noch nicht erkannt haben, welche zentrale Bedeutung der Bau dieses Krankenhauses auf die Einstufung als „Kulturlandschaft von außergewöhnlichem und universellem Wert" hat. Und er weist dringlich darauf hin, dass für die Pläne für das Krankenhaus eine Folgenabschätzung für das Welterbegebiet erforderlich ist. Jeder Standort im Welterbegebiet müsse einer Folgenabschätzung unterzogen und dem World Heritage Center vorgelegt werden, bevor eine Standortentscheidung getroffen und fixiert werde, so der Bericht. Das sei in § 118 der entsprechenden Richtlinien der UNESCO festgelegt.

Das Festhalten an den Plänen, das Krankenhaus für den Bezirk Neusiedl am See auf den Golser Wiesäckern zu errichten, könnte also dazu führen, dass der Region Neusiedler See letztlich der Welterbe-Status aberkannt wird. Das hätte verheerende Folgen für die touristische Entwicklung der Region und damit für einen wesentlichen wirtschaftlichen Erfolgsfaktor.

Die Landesregierung ist aufgefordert, die Entscheidung für einen Standort eines Krankenhauses im Bezirk Neusiedl am See umfassend und ganzheitlich zu betrachten und keine Handlungen zu setzen, die dem Welterbe-Status unwiderruflichen Schaden zufügen.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

- den Bericht der „Advisory mission to the World Heritage property 'Fertő/Neusiedlersee Cultural Landscape' (Austria, Hungary)“ vom Oktober 2023 ernst zu nehmen, der den Standort Golser Wiesäcker als potentiell gefährdend für den Welterbe-Status der Region Neusiedler See einstuft und infolge
- für das neue Krankenhaus im Bezirk Neusiedl am See einen neuen Standort zu suchen, der in ein bestehendes Siedlungsgebiet integriert ist.